PVA TePla

ZWISCHENMITTEILUNG

ZUM 30. SEPTEMBER 2026



VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der PVA TePla,
verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

die Entwicklung von PVA TePla bestätigt uns darin, dass wir die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt haben. Durch den gezielten Ausbau unseres Technologieportfolios, die Stärkung unseres Metrologie-Geschäfts und die Erschließung neuer Anwendungsfelder haben wir unsere Gruppe konsequent auf langfristiges Wachstum ausgerichtet. Der positive Einfluss der strategischen Initiativen auf das operative Geschäft ist insbesondere im Auftragseingang erkennbar: In den ersten neun Monaten lagen die Bestellungen mit EUR 273,4 Mio. rund 55% über dem Vorjahreswert und damit auf Rekordniveau.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Die technologischen Anforderungen unserer Kunden steigen, neue Materialien gewinnen an Bedeutung und die Halbleiterindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Wir haben diese Entwicklungen frühzeitig erkannt und unser Leistungsangebot in beiden Segmenten gezielt darauf ausgerichtet. Die hohe Nachfrage nach unseren Lösungen bestätigt unsere technologische Kompetenz und zeigt, dass wir in den entscheidenden Zukunftsmärkten hervorragend positioniert sind.

Besonders sichtbar wird dies in unserem Metrologie-Geschäft. Mit einem Anstieg des Auftragseingangs um 76% und einem Umsatzwachstum von 29% in den ersten neun Monaten entwickelt sich das Segment ausgesprochen dynamisch. Erstmals entfiel mehr als die Hälfte des Auftragseingangs unserer Gruppe auf Metrology. Gleichzeitig bietet uns der Bedarf an neuen Materialien attraktive Chancen im Segment Material Solutions. Auch hier unterstreicht der steigende Auftragseingang das Potenzial unserer Technologien.

Die Stärke unserer Auftragsentwicklung bildet eine hervorragende Grundlage für die kommenden Quartale. Gleichzeitig machen wir Fortschritte dabei, diese Nachfrage in Umsatz und Ergebnis umzusetzen. Im dritten Quartal stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 12%, während sich das EBITDA auf EUR 6,0 Mio. und die EBITDA-Marge auf 9,6% verbesserten. Im bisherigen Jahresverlauf bleibt die Ergebnisentwicklung dennoch hinter unseren Erwartungen zurück. Der Ausbau unserer Organisation, unserer technologischen Kompetenzen und unserer internationalen Präsenz war mit erheblichen Vorleistungen verbunden, während sich Umsatz und Ergebnis bislang noch nicht im erwarteten Maße entwickelt haben.

Für das vierte Quartal erwarten wir eine weitere deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis. Unsere Auftragsbasis ist stark, wichtige Kundenprojekte befinden sich in der Umsetzung und wir rechnen mit positiven Beiträgen aus beiden Segmenten. Insbesondere ein verbesserter Produkt- und Projektmix sowie eine höhere Auslastung sollten sich dabei positiv auf unsere Profitabilität auswirken.

Wir blicken deshalb mit Zuversicht auf die weitere Entwicklung der PVA TePla. Unsere strategischen Investitionen schaffen die Voraussetzungen, um die Chancen in unseren Märkten nachhaltig zu nutzen. Dabei verfolgen wir einen klaren Kurs: Wir wollen unsere technologischen Stärken weiter ausbauen, unsere Marktposition festigen und das Wachstum zunehmend mit einer höheren Profitabilität verbinden.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zu dieser Entwicklung beitragen. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Wettenberg, 5. November 2026

Jalin Ketter
CEO

Carl Markus Groß
CFO

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1.1. – 30.9.2026	1.1. – 30.9.2025
Umsatzerlöse	**181.826**	**175.406**
Material Solutions	93.274	106.806
Metrology	88.552	68.600
Bruttoergebnis	**52.941**	**56.298**
in % vom Umsatz	29,1	32,1
F&E Kosten	14.250	12.425
EBITDA	**10.432**	**18.683**
in % vom Umsatz	5,7	10,7
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.591**	**11.203**
in % vom Umsatz	0,9	6,4
Ergebnis nach Steuern	**– 2.031**	**6.203**
in % vom Umsatz	– 1,1	3,5
Bilanzsumme	**312.855**	**284.485***
Eigenkapital	**141.979**	**142.836***
Eigenkapitalquote in %	45,4	50,2*
Mitarbeiter per 30.9.	**1.069**	**939**
Auftragseingang	**273.412**	**176.470**
Book-to-Bill-Ratio	1,50	1,01
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	**3.729**	**243**
Nettofinanzposition	**– 42.798**	**– 30.491***

*zum Stichtag 31. Dezember

ZWISCHENMITTEILUNG DER PVA TEPLA AG ZUM 30. SEPTEMBER 2026

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe zeigte im dritten Quartal 2026 eine spürbare operative Verbesserung. Sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis wurden Fortschritte erzielt. Insbesondere das Segment Metrology entwickelte sich positiv und trug wesentlich zur Ergebnisverbesserung bei. Gleichzeitig blieb die Profitabilität im Neunmonatszeitraum insgesamt hinter dem Vorjahresniveau zurück. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die weiterhin geringe Auslastung im Segment Material Solutions sowie die im Zuge der strategischen Weiterentwicklung gestiegene Kostenbasis.

Mit einem Auftragseingang von EUR 273,4 Mio. in den ersten neun Monaten verfügt die PVA TePla-Gruppe über eine starke Auftragsbasis. Die Nachfrage wurde von beiden Segmenten getragen und bestätigt die Positionierung der Gruppe in strukturell wachsenden Technologiemärkten, insbesondere bei Anwendungen im Umfeld von Künstlicher Intelligenz wie der Herstellung und Qualitätskontrolle anspruchsvoller Halbleiter und Materialien.

Der Vorstand sieht in der Entwicklung des dritten Quartals eine Bestätigung der operativen Fortschritte. Die Ergebnisentwicklung im bisherigen Jahresverlauf bleibt jedoch hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Entscheidend ist nun, die positive Auftragsentwicklung in profitables Wachstum zu überführen.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Gegenüber dem vorangegangenen Finanzbericht vom 31. Dezember 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Struktur oder im Konsolidierungskreis des Konzerns ergeben.

VORBEMERKUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der EU verabschiedet wurden, aufgestellt. Alle Angaben beziehen sich auf den PVA TePla-Konzern (nachfolgend auch PVA TePla-Gruppe genannt) mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Margen und Quoten beziehen sich – sofern im Text nicht anders angegeben – auf den Umsatz. Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Geschäftsverlauf Konzern

Die PVA TePla-Gruppe setzte ihre operative Erholung im dritten Quartal 2026 fort. Während sich das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr beschleunigte, verbesserte sich auch die Ertragslage spürbar. In den ersten neun Monaten stiegen die Konzernerlöse um 3,7% auf EUR 181,8 Mio. (VJ: EUR 175,4 Mio.). Allein im dritten Quartal erzielte die Gruppe einen Umsatz von EUR 62,7 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert um 12,3%. Zugleich verschob sich die Umsatzverteilung zwischen den beiden Segmenten weiter zugunsten von Metrology. Dessen Anteil am Konzernumsatz erhöhte sich auf 49% (VJ: 39%), während Material Solutions 51% (VJ: 61%) beisteuerte.

Das Bruttoergebnis erreichte in den ersten neun Monaten EUR 52,9 Mio. gegenüber EUR 56,3 Mio. im Vorjahr. Die Bruttomarge ging entsprechend von 32,1% auf 29,1% zurück. Wesentliche Ursachen waren die weiterhin geringe Auslastung und die damit verbundene niedrigere Fixkostendeckung sowie ein unvorteilhafter Produktmix im Segment Material Solutions. Im dritten Quartal zeigte sich jedoch eine deutliche Verbesserung: Die Bruttomarge stieg auf 30,8% und übertraf damit sowohl das Vorquartal (28,1%) als auch den Vorjahreswert (29,4%). Dies unterstreicht die im Jahresverlauf zunehmende operative Erholung.

Im zweiten Quartal wurden vorläufig in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasste Rückstellungen nach abschließender Bewertung nachträglich als Minderung der Umsatzerlöse ausgewiesen. Dadurch sind der in dieser Zwischenmitteilung ausgewiesene Umsatz und die Bruttomarge für das Vorquartal entsprechend angepasst. Auf das EBITDA hat dies keine Auswirkung.

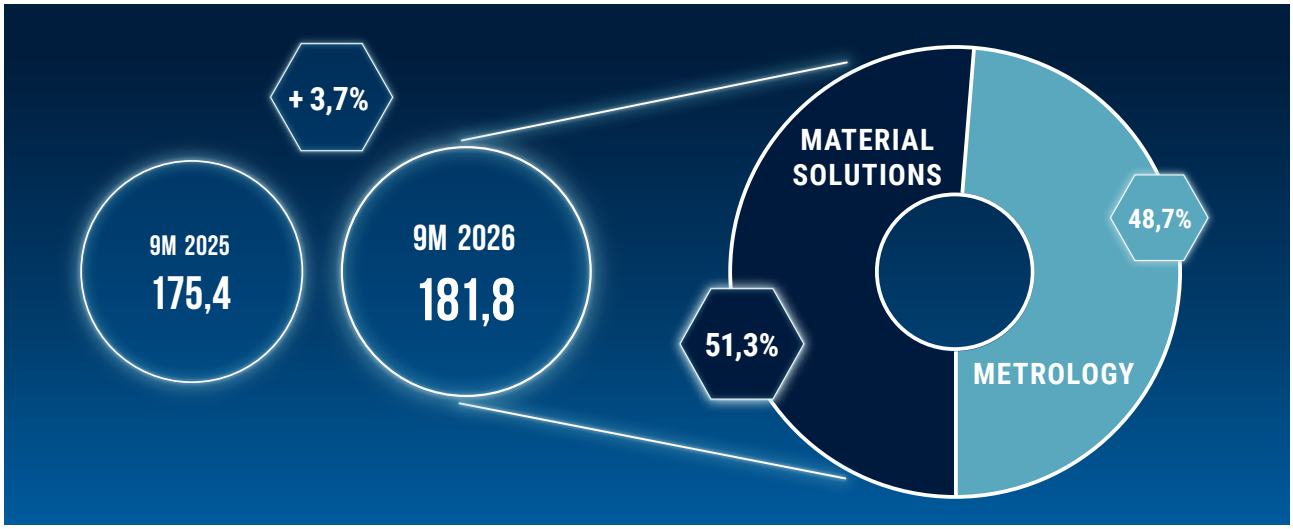
Die Vertriebskosten erhöhten sich im Neunmonatszeitraum auf EUR 18,5 Mio. (VJ: EUR 17,1 Mio.). Gemessen am Umsatz entspricht dies einer Quote von 10,2% nach 9,7% im Vorjahr. Maßgeblich hierfür waren der Ausbau der internationalen Vertriebs- und Serviceorganisation. Darüber sind hier einmalige Implementierungskosten für ein CRM-System enthalten, das 2026 gruppenweit eingeführt wurde.

Mit EUR 21,4 Mio. überstiegen die allgemeinen Verwaltungskosten den Vorjahreswert von EUR 16,9 Mio. Die Verwaltungskostenquote erhöhte sich von 9,6% auf 11,8%. Darin spiegeln sich insbesondere die im Zuge der strategischen Weiterentwicklung vorgenommenen Investitionen in organisatorische Strukturen, Prozesse und personelle Ressourcen wider. Diese Vorleistungen zur Vorbereitung auf künftiges Wachstum wirkten sich auch im dritten Quartal auf die Kostenbasis aus.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen auf EUR 14,3 Mio. nach EUR 12,4 Mio. im Vorjahr. Die F&E-Quote erreichte damit 7,8% (VJ: 7,1%). Die PVA TePla-Gruppe setzte ihre gezielten Entwicklungsaktivitäten fort, um das Technologieportfolio auszubauen und neue industrielle Anwendungen zu erschließen. Im Mittelpunkt standen die Weiterentwicklung der Metrologiesysteme sowie material- und prozessbezogene Lösungen, insbesondere im Umfeld von Siliziumkarbid und Aluminiumnitrid.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit EUR 4,7 Mio. unter dem Vorjahresniveau von EUR 5,6 Mio. Gleichzeitig verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich von EUR 4,3 Mio. auf EUR 1,9 Mio. Beide Positionen waren insbesondere durch Wechselkurseffekte und weitere operative Sondereinflüsse geprägt.

Konzernumsatz 1.1. – 30.9. (in EUR Mio.)



Auf EBITDA-Ebene erzielte die PVA TePla-Gruppe in den ersten neun Monaten EUR 10,4 Mio. gegenüber EUR 18,7 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge lag damit bei 5,7% (VJ: 10,7%). Ausschlaggebend für den Rückgang waren neben dem niedrigeren Bruttoergebnis vor allem die höheren Kosten im Zusammenhang mit dem strategischen Ausbau der Organisation. Zudem war das erste Halbjahr durch Sondereffekte in Höhe von rund EUR 5 Mio. belastet. Im dritten Quartal verbesserte sich die Ertragslage spürbar. Das EBITDA verdoppelte sich gegenüber dem Vorquartal auf EUR 6,0 Mio., während die EBITDA-Marge von 4,7% auf 9,6% stieg. Damit erreichte die operative Profitabilität den bislang höchsten Stand des laufenden Geschäftsjahres.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag nach neun Monaten bei EUR 1,6 Mio. (VJ: EUR 11,2 Mio.), was einer EBIT-Marge von 0,9% (VJ: 6,4%) entspricht. Nach einem leicht negativen EBIT in den ersten beiden Quartalen kehrte die Gruppe im dritten Quartal mit EUR 3,0 Mio. auch auf dieser Ergebnisebene deutlich in die Gewinnzone zurück. Das Finanzergebnis belief sich auf EUR – 2,6 Mio. nach EUR – 2,1 Mio. im Vorjahr.

Der Ertragsteueraufwand verringerte sich im Neunmonatszeitraum auf EUR 1,0 Mio. (VJ: EUR 2,9 Mio.). Unter dem Strich ergab sich ein Periodenergebnis von EUR – 2,0 Mio. nach EUR 6,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal wurde mit EUR 0,8 Mio. wieder ein positives Ergebnis nach Steuern erzielt.

Entwicklung in den Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den beiden operativen Segmenten verlief in den ersten neun Monaten 2026 weiterhin unterschiedlich. Während Material Solutions sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis hinter dem Vorjahr zurückblieb, setzte Metrology seinen Wachstumskurs fort und steigerte im dritten Quartal auch die Profitabilität deutlich.

Die in der Holding erfassten Aufwendungen beliefen sich im Neunmonatszeitraum auf EUR 5,7 Mio. nach EUR 4,8 Mio. im Vorjahr. Sie umfassen im Wesentlichen zentrale Verwaltungs-, Steuerungs- und Managementaufwendungen.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	Quartal 3 2026	Quartal 3 2025	Veränderung in %	Quartal 1–3 2026	Quartal 1–3 2025	Veränderung in %
Material Solutions	27.117	31.359	– 13,5%	93.274	106.806	– 12,7%
Metrology	35.573	24.447	45,5%	88.552	68.600	29,1%
Umsatz gesamt	**62.689**	**55.806**	**12,3%**	**181.826**	**175.406**	**3,7%**

Im Segment **Material Solutions** gingen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2026 um 12,7% auf EUR 93,3 Mio. zurück (VJ: EUR 106,8 Mio.). Auch im dritten Quartal blieb die Geschäftsentwicklung verhalten. Mit EUR 27,1 Mio. lag der Umsatz um 13,5% unter dem Vorjahresquartal (EUR 31,4 Mio.). Das EBITDA des Segments verringerte sich im Neunmonatszeitraum auf EUR 2,2 Mio. nach EUR 10,7 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge sank entsprechend auf 2,4% (VJ: 10,1%). Belastend wirkten sich insbesondere das niedrigere Umsatzniveau, die weiterhin geringe Auslastung und die damit verbundene unzureichende Fixkostendeckung aus. Im dritten Quartal erzielte Material Solutions ein EBITDA von EUR 0,2 Mio. nach EUR 0,5 Mio. im Vorjahresquartal.

Das Segment **Metrology** setzte seine positive Umsatzentwicklung auch im dritten Quartal fort. In den ersten neun Monaten stiegen die Umsatzerlöse um 29,1% auf EUR 88,6 Mio. (VJ: EUR 68,6 Mio.). Besonders dynamisch verlief das dritte Quartal mit einem Umsatzanstieg von 45,5% auf EUR 35,6 Mio. (VJ: EUR 24,4 Mio.). Das EBITDA erhöhte sich im Neunmonatszeitraum auf EUR 13,9 Mio. nach EUR 12,9 Mio. im Vorjahr, bei einer EBITDA-Marge von 15,6% (VJ: 18,7%). Im dritten Quartal erwirtschaftete Metrology ein EBITDA von EUR 8,1 Mio. nach EUR 4,3 Mio. im Vorjahresquartal. Die EBITDA-Marge erreichte damit 22,6% und lag deutlich über dem Niveau der beiden vorangegangenen Quartale. Die Entwicklung unterstreicht die zunehmende Ergebniswirksamkeit des Umsatzwachstums und das Potenzial des Segments, bei höherer Auslastung seine Profitabilität weiter zu verbessern.

Auftragslage

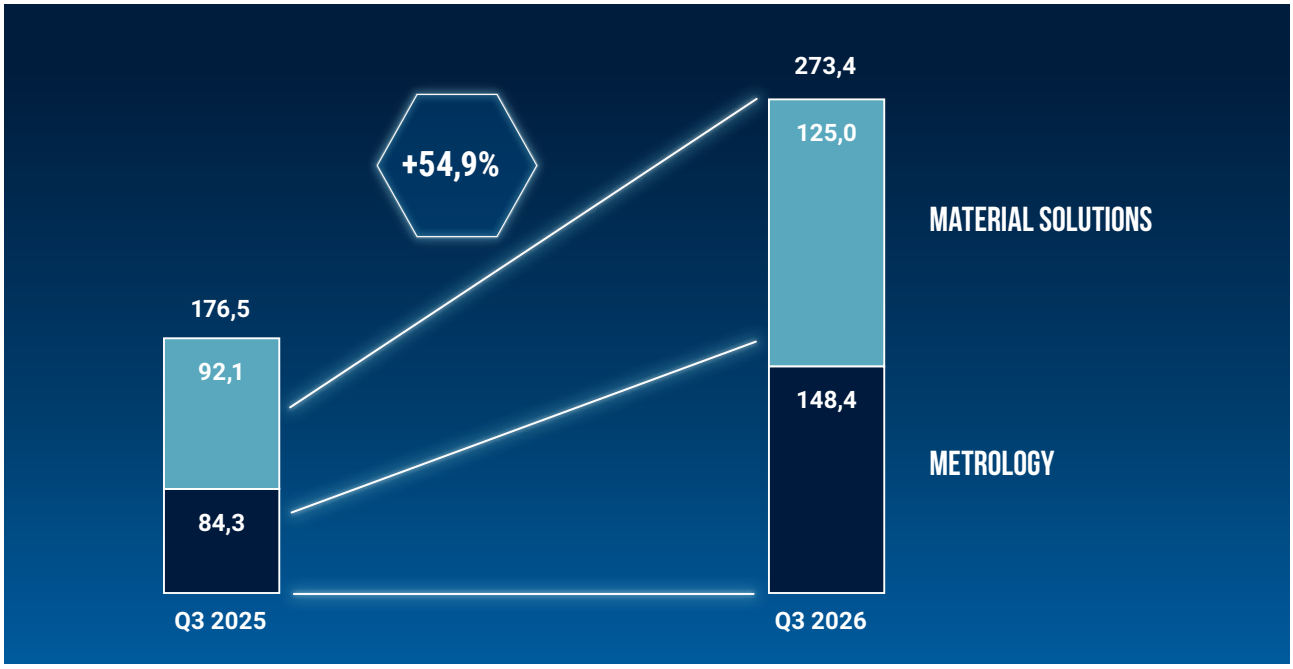
Die Nachfrage nach den Technologien der PVA TePla-Gruppe entwickelte sich im Berichtszeitraum positiv. In den ersten neun Monaten stieg der Auftragseingang um rund 55% auf EUR 273,4 Mio. nach EUR 176,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Book-to-Bill-Ratio erreichte 1,50 (VJ: 1,01). Im dritten Quartal verbuchte die Gruppe neue Aufträge im Wert von EUR 86,7 Mio. und übertraf damit den Vorjahresquartalswert um rund 19%. Regional entfiel mit 60% der überwiegende Teil des Neunmonatsauftragseingangs auf Kunden in Asien (VJ: 38%).

Die anhaltend hohe Nachfrage unterstreicht die Positionierung der PVA TePla-Gruppe in strukturell wachsenden Technologiemärkten. Wesentliche Impulse kamen im bisherigen Jahresverlauf aus Anwendungen im Umfeld Künstlicher Intelligenz, insbesondere bei der Herstellung und Qualitätskontrolle anspruchsvoller Halbleiter und Materialien.

Im Segment **Material Solutions** erhöhte sich der Auftragseingang in den ersten neun Monaten um rund 36% auf EUR 125,0 Mio. nach EUR 92,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Damit entfielen 46% des gesamten Auftragseingangs auf dieses Segment (VJ: 52%). Im dritten Quartal gingen neue Aufträge im Wert von EUR 36,0 Mio. ein, nach EUR 41,8 Mio. im Vorjahresquartal. Wesentliche Nachfrageimpulse kamen im bisherigen Jahresverlauf aus dem Bereich Kristallzuchtanlagen für verschiedene Verbundhalbleitermaterialien, darunter Anlagen für die Herstellung von Indiumphosphid als Schlüsselmaterial für die optische Datenübertragung in KI-Datenzentren. Auch das Geschäft mit Vakuumlötöfen für den Energiesektor entwickelt sich weiterhin stabil.

Im Segment **Metrology** stieg der Auftragseingang um rund 76% auf EUR 148,4 Mio. nach EUR 84,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anteil am gesamten Auftragseingang erhöhte sich damit auf 54% (VJ: 48%). Nach dem starken Jahresauftakt und einer wie erwartet moderaten Entwicklung im zweiten Quartal zog die Nachfrage im dritten Quartal wieder deutlich an. Mit EUR 50,7 Mio. übertraf der Auftragseingang den Vorjahresquartalswert um rund 64%. Der dominante Anteil am Auftragseingang stammt mittlerweile aus dem Kundenkreis der Hochvolumenhersteller im Logik- und Memorybereich für vollautomatisierte Ultraschallsysteme.

Auftragseingang 1.1. – 30.9. (in EUR Mio.)



Vermögenslage

Die Bilanzsumme der PVA TePla-Gruppe erhöhte sich zum 30. September 2026 auf EUR 312,9 Mio. nach EUR 284,5 Mio. zum Jahresende 2025. Die Entwicklung war insbesondere durch einen Anstieg des kurzfristigen operativen Vermögens im Zusammenhang mit der Abwicklung laufender Kundenaufträge geprägt. Auf der Passivseite standen dem vor allem höhere Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf EUR 120,5 Mio. nach EUR 112,2 Mio. zum Jahresende 2025. Wesentliche Treiber waren höhere latente Steueransprüche von EUR 7,5 Mio. nach EUR 3,9 Mio. sowie ein Anstieg der Sachanlagen auf EUR 77,1 Mio. nach EUR 74,9 Mio. Auch die Nutzungsrechte erhöhten sich auf EUR 6,5 Mio. nach EUR 4,6 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte lagen mit EUR 29,4 Mio. nach EUR 28,8 Mio. leicht über dem Niveau des Vergleichsstichtags.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf EUR 192,4 Mio. nach EUR 172,3 Mio. zum 31. Dezember 2025. Besonders deutlich stiegen die Vorräte auf EUR 82,7 Mio. nach EUR 69,3 Mio. Auch die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte nahmen auf EUR 67,7 Mio. nach EUR 57,5 Mio. zu, während sich die Vertragsvermögenswerte auf EUR 28,4 Mio. nach EUR 21,5 Mio. erhöhten. Die Entwicklung spiegelt die gestiegene Kapitalbindung im operativen Geschäft wider. Gegenläufig verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf EUR 5,8 Mio. nach EUR 17,9 Mio. zum Jahresende 2025. Die Ertragsteueransprüche erhöhten sich auf EUR 7,9 Mio. nach EUR 6,1 Mio.

Finanzierungsstruktur

Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Schulden auf EUR 119,6 Mio. nach EUR 95,7 Mio. zum Jahresende 2025. Maßgeblich hierfür waren insbesondere höhere Vertragsverbindlichkeiten von EUR 52,2 Mio. nach EUR 36,2 Mio. sowie ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 21,1 Mio. nach EUR 14,3 Mio. Die höheren Vertragsverbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit erhaltenen Zahlungen für noch nicht vollständig realisierte Kundenprojekte und tragen zur Finanzierung der laufenden Auftragsabwicklung bei. Darüber hinaus erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden auf EUR 8,7 Mio. nach EUR 6,4 Mio. sowie die sonstigen Rückstellungen auf EUR 8,8 Mio. nach EUR 7,1 Mio. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen mit EUR 23,6 Mio. leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2025 (EUR 24,2 Mio.).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich auf EUR 51,3 Mio. nach EUR 45,9 Mio. zum 31. Dezember 2025. Hierzu trug insbesondere der Anstieg der latenten Steuerschulden auf EUR 11,7 Mio. nach EUR 7,2 Mio. bei. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen mit EUR 24,9 Mio. leicht über dem Vorjahresendwert von EUR 24,2 Mio. Die Pensionsrückstellungen blieben mit EUR 12,3 Mio. nahezu unverändert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2026 auf EUR 142,0 Mio. nach EUR 142,8 Mio. zum Jahresende 2025. Die Eigenkapitalquote verringerte sich infolge der gestiegenen Bilanzsumme auf 45,4% nach 50,2%. Die PVA TePla-Gruppe verfügt damit weiterhin über eine solide Eigenkapitalbasis.

Finanzlage

Die PVA TePla-Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2026 einen positiven operativen Cashflow von EUR 3,7 Mio. nach EUR 0,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Trotz der schwächeren Ergebnisentwicklung verbesserte sich der Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit damit deutlich. Die Entwicklung war insbesondere von zwei gegenläufigen Veränderungen im Working Capital geprägt. Einerseits führte der Anstieg der Vorräte, Forderungen und Vertragsvermögenswerte zu einer höheren Kapitalbindung. Dem gegenüber standen vor allem Mittelzuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf EUR –10,7 Mio. nach EUR –20,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Während die Mittelabflüsse im Vorjahr insbesondere durch die Akquisitionen der desconpro engineering GmbH und der PVA Vision GmbH geprägt waren, entfielen die Zahlungen im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf Investitionen in Sachanlagen und Infrastruktur.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von EUR – 5,4 Mio. gegenüber EUR 2,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung stand insbesondere im Zusammenhang mit Veränderungen der Finanzierungs- und Leasingverbindlichkeiten.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel in den ersten neun Monaten 2026 zahlungswirksam um EUR 12,3 Mio. nach EUR 17,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Positive Wechselkurseffekte von EUR 0,2 Mio. wirkten dem Rückgang leicht entgegen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2026 auf EUR 5,8 Mio. nach EUR 17,9 Mio. zum Jahresbeginn.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich zum 30. September 2026 auf EUR 42,8 Mio. nach EUR 30,5 Mio. zum 31. Dezember 2025.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2026 beschäftigte die PVA TePla-Gruppe 1.069 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2025: 939). Der Personalaufbau erfolgte vor allem in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung und unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Gruppe.

Prognose

Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten war durch eine vergleichsweise niedrige Profitabilität geprägt. Insbesondere die geringe Auslastung im Segment Material Solutions, die im Zuge der strategischen Weiterentwicklung gestiegene Kostenbasis sowie verschiedene Sondereffekte im ersten Halbjahr in Höhe von rund EUR 5 Mio. belasteten das Ergebnis.

Für das vierte Quartal erwarten wir eine Fortsetzung der im dritten Quartal bereits erkennbaren operativen Ergebnisverbesserung. Bei weitgehend gleichbleibender Kostenbasis rechnen wir mit einer deutlichen Steigerung der Bruttomarge. Diese ergibt sich aus einem höheren Umsatzniveau und einem vorteilhafteren Produktmix, der vom anhaltend starken Geschäft im Segment Metrology sowie von höhermargigen Projekten im Segment Material Solutions geprägt sein wird. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand die Jahresprognose: Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die PVA TePla-Gruppe weiterhin Umsatzerlöse von EUR 255 Mio. bis EUR 275 Mio. und ein EBITDA am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von EUR 26 Mio. bis EUR 31 Mio.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzernbilanz der PVA TePla Gruppe zum 30. September 2026

Aktiva

in TEUR	30.9.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	29.358	28.830
Nutzungsrechte	6.500	4.572
Sachanlagen	77.133	74.855
Finanzielle Vermögenswerte	1	10
Latente Steueransprüche	7.495	3.906
Summe langfristige Vermögenswerte	**120.486**	**112.173**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	82.680	69.342
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	67.680	57.458
Vertragsvermögenswerte	28.401	21.531
Ertragsteueransprüche	7.856	6.108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.752	17.873
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**192.369**	**172.313**
Summe Aktiva	**312.855**	**284.485**

Passiva

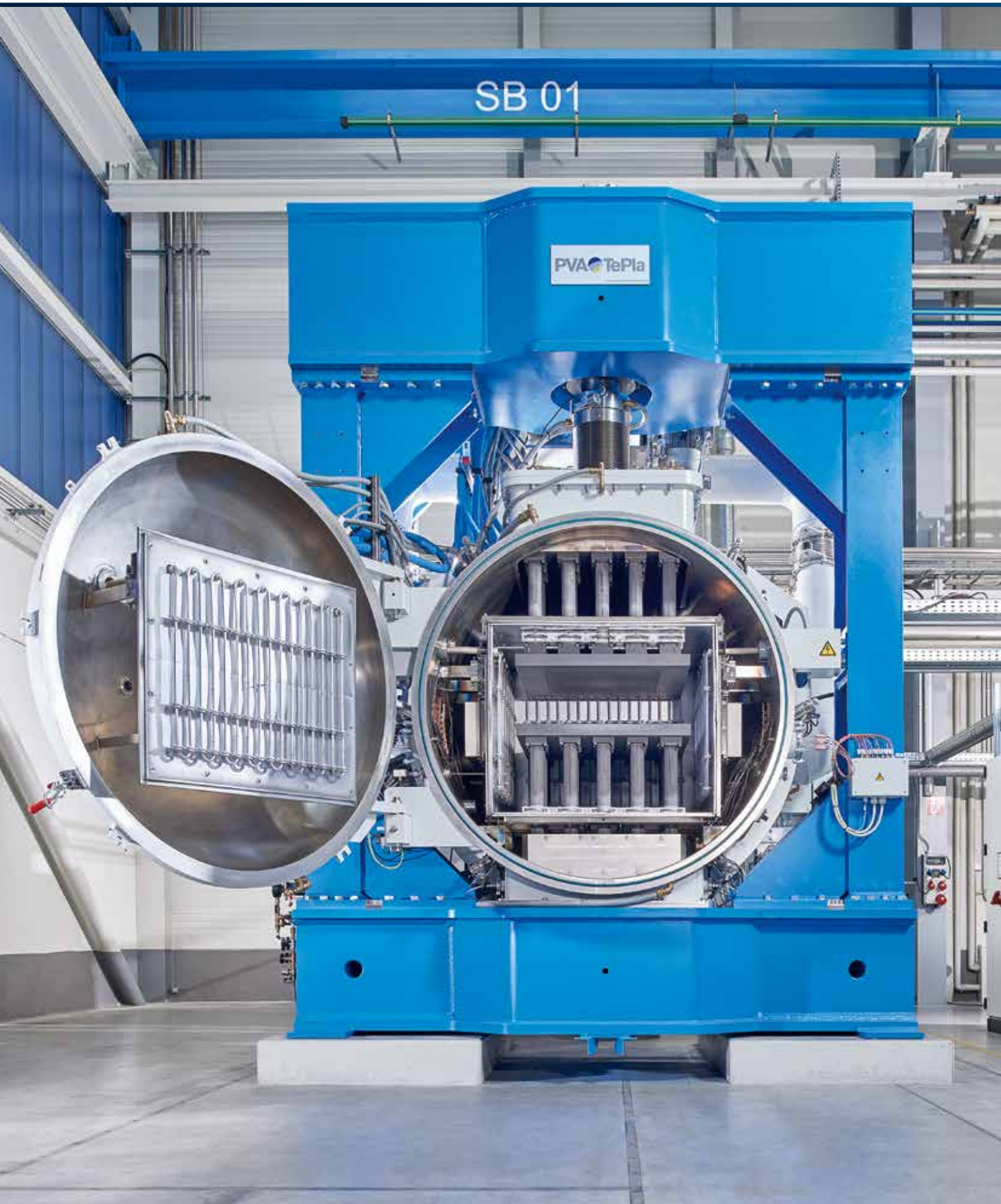
in TEUR	30.9.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Rücklagen	139.189	140.046
Eigene Anteile	– 18.960	– 18.960
Summe Eigenkapital	**141.979**	**142.836**
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	12.266	12.462
Sonstige Rückstellungen	2.457	2.059
Finanzverbindlichkeiten	24.916	24.187
Latente Steuerschulden	11.657	7.232
Summe langfristige Schulden	**51.296**	**45.939**
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	8.821	7.131
Finanzverbindlichkeiten	23.634	24.177
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	8.677	6.373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.129	14.314
Vertragsverbindlichkeiten	52.155	36.190
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.073	4.471
Sonstige Verbindlichkeiten	3.091	3.053
Summe kurzfristige Schulden	**119.580**	**95.710**
Summe Passiva	**312.855**	**284.485**

Verkürzte Konzern-Gewinn und Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe 1. Januar – 30. September 2026

in TEUR	1.7 – 30.9.2026	1.7. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2026	1.1. – 30.9.2025
Umsatzerlöse	**62.689**	**55.806**	**181.826**	**175.406**
Herstellungskosten des Umsatzes	– 43.407	– 39.384	– 128.885	– 119.108
Bruttoergebnis vom Umsatz	**19.282**	**16.421**	**52.941**	**56.298**
Vertriebskosten	– 5.476	– 5.783	– 18.515	– 17.070
Allgemeine Verwaltungskosten	– 7.596	– 5.601	– 21.432	– 16.925
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 5.306	– 4.704	– 14.250	– 12.425
Sonstige betriebliche Erträge	2.264	2.217	4.722	5.611
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 195	– 1.435	– 1.875	– 4.285
Betriebsergebnis (EBIT)	**2.974**	**1.116**	**1.591**	**11.203**
Finanzergebnis	**– 1.071**	**– 745**	**– 2.610**	**– 2.112**
Ergebnis vor Steuern	**1.903**	**372**	**– 1.019**	**9.091**
Ertragsteuern	– 1.139	– 398	– 1.012	– 2.888
Ergebnis nach Steuern	**763**	**– 26**	**– 2.031**	**6.203**
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,04	0,00	– 0,10	0,30
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,04	0,00	– 0,10	0,30

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der PVA TePla-Gruppe 1. Januar – 30. September 2026

in TEUR	1.1. – 30.9.2026	1.1. – 30.9.2025
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.729	243
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	– 10.674	– 20.601
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	– 5.364	2.837
= Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**– 12.309**	**– 17.521**
+/– Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	188	– 1.274
+ Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Anfang der Periode	17.873	31.371
= Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Ende der Periode	**5.752**	**12.576**


SB 01
PVA TePla

Impressum

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-0
Fax: +49 (0) 641/6 86 90-800
E-Mail: info@pvatepla.com
Internet: www.pvatepla.com

Investor Relations
Sebastian Gonsior
Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-419
E-Mail: ir@pvatepla.com

Herausgeber
PVA TePla AG

Text
PVA TePla AG

Sprachen
Deutsch/Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter www.pvatepla.com unter der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.


PVA TePla
pvatepla.com